Drückt jetzt wieder die Steuer? Unser BRH-Steuerberater weiß Rat!

23.06.2013

(BRH Euskirchen) Auch wenn mit dem Abschied aus dem Erwerbsleben für die älteren Menschen Freiheiten zum Thema "Steuer" nicht bestehen, braucht man sich keine Sorgen zu machen. Der BRH in NRW bietet die Hilfe seines eigenen Steuerberaters an. Es ist unser BRH-Mitglied Roland Wodarzik (Weilerswist), der im Landesverband auch die Aufgaben des Schatzmeisters übernommen hat. Er ist auch für den BRH für uns als zugelassener Steuerberater tätig.

Drückt jetzt wieder die Steuer? Zum Beispiel, wenn es um die erstmalige Steuererklärung geht, um Alterseinkünfte und abzusetzende Kosten? Seit 2005 stehen Rentner und Pensionäre unter Beobachtung der Finanzämter. Zunehmend sind die älteren Menschen verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben.

Wenn Sie also überraschend Post vom Finanzamt bekommen und Fragen auftauchen: Der BRH bietet Hilfe an. Vielleicht brauchen Sie Tipps, die eine gewünschte Steuererstattung sichern? Anruf bei der Geschäftsstelle genügt.

Der Seniorenverband BRH hilft also bei der Bewältigung des steuerlichen Wirrwarrs für ältere Menschen. Er empfiehlt sogar die Hilfestellungen angesichts der komplizierten Gesetzgebung besonders für Senioren.

Mit Blick auf die bei uns laufend eingehenden Unmutsäußerungen zum Thema Steuer regen wir an, diese Information in Ihrem Wirkungskreis weiterzugeben. Der Seniorenverband bittet jedoch um Verständnis dafür, dass bei einer spürbaren arbeitsmäßigen Belastung durch Recherchen im Einzelfall eine für die älteren Menschen äußerst maßvolle Honorarberechnung in Kauf genommen werden muss.

Zur Nachrichtenübersicht